

Die Offenbarung Jesu Christi - Nummer Sechs

Die Auferstehung der schlafenden Toten

Jeff Pippenger

2023-10-27

Wir bauen auf Jesajas letzter Prophezeiung auf, die in Kapitel vierzig mit der Identifizierung der Zeit des Harrens beginnt, die mit der Enttäuschung vom 18. Juli 2020 eingeleitet wurde. Wir haben den Tod der zwei Zeugen der Offenbarung mit den Toten im Tal der dürren Gebeine bei Heseziel in Kapitel siebenunddreißig in Einklang gebracht. Durch Wiederholung bemühen wir uns, die ganz spezifische Abfolge von Ereignissen festzustellen, die mit der Auferstehung derjenigen verbunden ist, die auf der Straße von dem aus dem Abgrund aufgestiegenen Tier ermordet wurden.

Während wir diese prophetischen Abschnitte aufeinander abstimmen, entsiegeln wir Teile der Offenbarung, die bislang nie erkannt worden sind, denn diese Botschaft ist die Entsiegelung der Offenbarung Jesu Christi, die kurz vor dem Abschluss der menschlichen Bewährungszeit stattfindet. Wir tun dieses Werk, denn "die Zeit ist nahe." Indem wir Wahrheiten in der Offenbarung entsiegeln, die sich jetzt zu erfüllen beginnen, vollbringen wir genau das Werk, das in der Offenbarung als das Werk des Johannes bezeichnet wurde. Ihm wurde gesagt, er solle die Dinge aufschreiben, die er gesehen hatte, also Dinge, die damals existierten, und indem er diese Dinge aufschrieb, würde Johannes zugleich die Dinge schreiben, die sein werden.

Schreibe, was du gesehen hast, und was ist, und was hernach geschehen soll. Offenbarung 1,19.

Ein logischer Stolperstein für die Siebenten-Tags-Adventisten könnte sehr wohl ihr traditionelles Verständnis des Buches der Offenbarung sein. Wenn eine Person eine feststehende Wahrheit annimmt, aber nicht erkennt, dass diese darauf angelegt ist, sich im Laufe der Zeit weiterzuentwickeln, kann ihr ursprünglich richtiges Verständnis der Wahrheit zu einer Tradition oder einem Brauch werden. Die Wahrheit, die sich in eine Tradition verwandelt hat, kann sehr wohl die Blindheit hervorbringen, die in der Botschaft an Laodizea dargestellt wird. Die ursprüngliche Wahrheit ist weiterhin Wahrheit, doch die Unfähigkeit zu sehen, dass sich Wahrheit im Laufe der Zeit entfaltet, erzeugt Blindheit. Die Wahrheit ist nicht die Ursache ihrer Blindheit; die Blindheit ist lediglich ein Symptom der eigentlichen Ursache. Die Ursache sind die Ohren, die nicht hören wollen, die Augen, die nicht sehen wollen, und das Herz, das nicht bekehrt werden will, bei denen, die sich in der Bequemlichkeit von Tradition und Brauch selbstzufrieden eingerichtet haben.

Christus stellte in seiner Lehre alte Wahrheiten dar, deren Urheber Er selbst war, Wahrheiten, die Er durch Patriarchen und Propheten gesprochen hatte; doch nun ließ Er ein neues Licht auf sie fallen. Wie anders erschien ihre Bedeutung! Seine Erklärung brachte eine Flut von Licht und Spiritualität. Und Er versprach, dass der Heilige Geist die Jünger erleuchten werde, dass sich ihnen das Wort Gottes immer weiter entfalten werde. Sie würden seine Wahrheiten in neuer Schönheit darstellen können.

Seit die erste Verheißung der Erlösung in Eden ausgesprochen wurde, sind das Leben, der Charakter und das Mittlerwerk Christi Gegenstand menschlichen Nachdenkens und Studiums gewesen. Doch jeder Mensch, durch den der Heilige Geist gewirkt hat, hat diese Themen in einem frischen, neuen Licht dargestellt. Die Wahrheiten der Erlösung sind zu ständiger Entfaltung und Erweiterung fähig. Obwohl alt, sind sie doch immer neu und offenbaren dem Wahrheitssuchenden beständig eine größere Herrlichkeit und eine mächtigere Kraft.

In jedem Zeitalter gibt es eine neue Entfaltung der Wahrheit, eine Botschaft Gottes an die Menschen jener Generation. Die alten Wahrheiten sind allesamt wesentlich; die neue Wahrheit ist nicht unabhängig von der alten, sondern eine Entfaltung davon. Nur wenn die alten Wahrheiten verstanden werden, können wir das Neue begreifen. Als Christus seinen Jüngern die Wahrheit seiner Auferstehung eröffnen wollte, begann er „bei Mose und allen Propheten“ und „legte ihnen in allen Schriften das aus, was sich auf ihn bezog“. Lukas 24,27. Doch das Licht, das in der frischen Entfaltung der Wahrheit leuchtet, verherrlicht das Alte. Wer das Neue ablehnt oder vernachlässigt, besitzt das Alte in Wirklichkeit nicht. Für ihn verliert es seine lebendige Kraft und wird nur noch zu einer leblosen Form.

Es gibt solche, die sich dazu bekennen, an die Wahrheiten des Alten Testaments zu glauben und sie zu lehren, während sie das Neue ablehnen. Indem sie sich jedoch weigern, die Lehren Christi anzunehmen, zeigen sie, dass sie nicht an das glauben, was Patriarchen und Propheten gesprochen haben. „Hättet ihr Mose geglaubt“, sagte Christus, „so würdet ihr auch mir glauben; denn er hat von mir geschrieben.“ Johannes 5,46. Daher hat ihre Lehre selbst vom Alten Testament keine wirkliche Kraft.

Viele, die behaupten, an das Evangelium zu glauben und es zu lehren, befinden sich in einem ähnlichen Irrtum. Sie setzen die Schriften des Alten Testaments beiseite, von denen Christus gesagt hat: 'Sie sind es, die von mir zeugen.' Johannes 5,39. Indem sie das Alte verwerfen, verwerfen sie damit in Wirklichkeit auch das Neue; denn beide sind Teile eines untrennbaren Ganzen. Niemand kann das Gesetz Gottes richtig darstellen ohne das Evangelium, oder das Evangelium ohne das Gesetz. Das Gesetz ist das verkörperte Evangelium, und das Evangelium ist das entfaltete Gesetz. Das Gesetz ist die Wurzel, das Evangelium ist die duftende Blüte und Frucht, die es trägt. Christ's Object Lessons, 127.

Was auf diejenigen zutrifft, die vorgeben, das Alte zu glauben, das Neue jedoch verwerfen, trifft in noch stärkerem Maße auf die Siebenten-Tags-Adventisten zu, die behaupten, die Bibel in ihrer Gesamtheit zu glauben, aber die Schriften des Geistes der Weissagung ablehnen. In der Offenbarung ist Johannes ein Symbol für Gottes Volk in den letzten Tagen, das verfolgt wird, weil es sowohl die Bibel als auch den Geist der Weissagung annimmt.

Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Bedrängnis und im Reich und in der Geduld Jesu Christi, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses Jesu Christi willen. Offenbarung 1,9.

Wenn jemand das Zeugnis Jesu annimmt, das der Geist der Weissagung ist, also die Schriften von Ellen White, dann benennt die vorangegangene Passage aus ihren Schriften die Frage, die ich behandle. Sie schrieb, dass die „Wahrheiten der Erlösung zu ständiger Entwicklung und

Ausweitung fähig sind. Obwohl alt, sind sie stets neu und offenbaren dem nach Wahrheit Suchenden fortwährend eine größere Herrlichkeit und eine mächtigere Kraft“, und dass es „in jedem Zeitalter eine neue Entfaltung der Wahrheit gibt, eine Botschaft Gottes an die Menschen jener Generation.“

Auch wenn das gängige Verständnis des Buches der Offenbarung, das ein typischer Siebenten-Tags-Adventist vertreten mag, wahr ist, ist das gesamte Buch der Offenbarung ein Zeugnis der letzten Tage. Wir beziehen uns gegenwärtig auf eine Wahrheit, die jetzt entsiegelt wird, und diese Wahrheit wird von denen nicht erkannt werden, die nicht bereit sind, zu akzeptieren, dass alle Passagen im Buch der Offenbarung Teil der Offenbarung Jesu Christi sind, die in den letzten Tagen entsiegelt wird.

Die Auffassung, die der Adventismus hinsichtlich Offenbarung 11 vertreten hat, nämlich dass sie in der Französischen Revolution ihre Erfüllung fand, ist richtig, und Schwester White bekräftigt diese richtige Sicht. Doch diese Wahrheit war lediglich ein historischer Bericht, der aufgezeichnet wurde, um die letzten Tage zu veranschaulichen. Das gesamte Buch der Offenbarung wird von diesem prophetischen Phänomen bestimmt.

Wir bauen auf der verborgenen Geschichte der sieben Donner als Leitfaden auf, um Hesekiel siebenunddreißig, Jesaja vierzig und Offenbarung elf mit dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus fünfundzwanzig zusammenzuführen. Eine weitere prophetische Linie, die die Anwendung der von uns behandelten prophetischen Abfolge der Ereignisse stützt, findet sich in der Linie Christi; sie umfasst auch einen zweiten Zeugen. Jesus war dreißig Jahre alt, als er getauft wurde und Jesus Christus wurde; denn „Christus“ im Griechischen des Neuen Testaments beziehungsweise „Messias“ im Hebräischen des Alten Testaments bedeutet „der Gesalbte“.

Dieses Wort, sage ich, kennt ihr, das durch ganz Judäa verkündigt wurde und in Galiläa seinen Anfang nahm, nach der Taufe, die Johannes predigte: wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat; der umherging, Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel unterdrückt waren; denn Gott war mit ihm. Apostelgeschichte 10,37–38.

Jesus bereitete sich dreißig Jahre lang darauf vor, gesalbt zu werden, und als Er bei Seiner Taufe gesalbt wurde, verkündete Er als Christus dreieinhalb prophetische Tage lang Seine Botschaft. Dann wurde Er getötet, ins Grab gelegt, auferweckt und in den Himmel aufgefahren. Der Beginn Seines dreieinhalbjährigen Dienstes war Seine Taufe, die Seinen Tod und Seine Auferstehung symbolisiert, und am Ende Seines eintausendzweihundertsechzig Tage währenden Dienstes wurde Er gekreuzigt und dann auferweckt – denn Er ist der Anfang und das Ende. Das Ereignis Seines Todes und Seiner Auferstehung brachte ein mächtiges Heer hervor, das weitere dreieinhalb Jahre lang das Evangelium zu den Juden trug und danach in die Welt.

Die katholische Kirche, die nach der biblischen Prophetie der Antichrist ist, war ebenfalls dreißig Jahre in Vorbereitung, bevor sie mit Macht gesalbt wurde. Im Jahr 508 wurde „das Tägliche“ weggenommen. Schwester White teilt uns direkt mit, dass die Milleriten das richtige Verständnis des „Täglichen“ im Buch Daniel hatten, trotz der Tatsache, dass die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in den 1930er Jahren zur satanischen Sicht des abgefallenen

Protestantismus bezüglich des „Täglichen“ zurückkehrte.

Dann sah ich in Bezug auf das „Tägliche“ (Daniel 8,12), dass das Wort „Opfer“ durch Menschenweisheit hinzugefügt worden war und nicht zum Text gehört, und dass der Herr denen, die den Ruf der Gerichtsstunde verkündigten, die richtige Auffassung davon gab. Frühe Schriften, 74.

Das "Tägliche" steht für Heidentum, und das heidnische Rom war die Macht, die das Papsttum zurückhielt und daran hinderte, den Thron der Erde zu besteigen. Wie im Buch Daniel vorhergesagt, später durch die Geschichte bestätigt, danach von Engeln William Miller offenbart und schließlich von Ellen White bestätigt, wurde im Jahr 508 das heidnische Hemmnis für den Aufstieg des Papsttums beseitigt. Wie bei Christus bereitete sich der Antichrist dreißig Jahre lang darauf vor, im Jahr 538 ermächtigt zu werden. Christus und der Antichrist bereiteten sich dreißig Jahre darauf vor, ermächtigt zu werden. Nachdem das Papsttum im Jahr 538 ermächtigt worden war, verkündete es dreieinhalb prophetische Jahre lang seine Botschaft des Todes, so wie Christus dreieinhalb Jahre lang seine Botschaft des Lebens verkündigt hatte. Die zwei Zeugen aus Offenbarung elf, die in der Geschichte der Französischen Revolution das Alte und Neue Testament repräsentierten, erhielten ebenfalls Vollmacht, dreieinhalb prophetische Tage lang zu weissagen.

Und ich werde meinen beiden Zeugen Vollmacht geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage lang, mit Sacktuch bekleidet, weissagen. Offenbarung 11,3.

Im Jahr 1798, nach eintausendzweihundertsechzig prophetischen Tagen, empfing der Antichrist seine tödliche Wunde, so wie Christus nach eintausendzweihundertsechzig Tagen am Kreuz starb und so wie die zwei Zeugen, die das Wort Gottes repräsentieren, nach eintausendzweihundertsechzig Tagen auf der Straße erschlagen wurden.

Am dritten Tag ist Christus auferstanden, und eines der Hauptthemen in Bezug auf den Antichristen im Buch der Offenbarung ist die Heilung seiner tödlichen Wunde, also seine Auferstehung. Die Auferstehung Christi geschah am dritten Tag, und die Auferstehung der zwei Zeugen erfolgte nach dreieinhalb Tagen. Der Antichrist wird symbolisch am dritten Tag auferweckt, denn nach mehreren prophetischen Zeugnissen ist der dritte Tag ein Symbol für das Sonntagsgesetz. Mit dem Sonntagsgesetz wird das Tier aus dem Meer aus Offenbarung 13 auferweckt, und das Malzeichen des Tieres wird zu einer Prüfung. Dann werden die Vereinten Nationen, die zehn Könige aus Offenbarung 17, unter der Führung der Vereinigten Staaten, des ranghöchsten der zehn Könige, den Antichristen als Haupt der dreifachen Vereinigung erheben, während das Papsttum auf den Thron der Erde aufsteigt.

"Wenn wir uns der letzten Krise nähern, ist es von entscheidender Bedeutung, dass unter den Werkzeugen des Herrn Harmonie und Einheit herrschen. Die Welt ist erfüllt von Sturm, Krieg und Zwietracht. Doch unter einem Haupt - der päpstlichen Macht - werden sich die Menschen vereinen, um Gott in der Person seiner Zeugen entgegenzutreten. Diese Einheit wird durch den großen Abtrünnigen gefestigt. Während er danach trachtet, seine Agenten im Krieg gegen die Wahrheit zu vereinen, wird er darauf hinarbeiten, ihre Verfechter zu spalten und zu zerstreuen. Eifersucht, böse Unterstellungen, üble Nachrede werden von ihm angestiftet, um Unfrieden

und Spaltung hervorzubringen." Testimonies, Band 7, 182.

Wenn der Antichrist auferweckt wird, besteigt er den Thron der Erde und führt das dreifache Bündnis auf dem Marsch nach Armageddon, so wie Isebel Ahab zum Berg Karmel führte. Der Psalmist Asaph bezeichnet zehn Nationen, die die Vereinten Nationen repräsentieren, als ein böses Bündnis der Feinde Gottes, deren "Haupt" die "päpstliche Macht" ist.

Ein Lied, ein Psalm Asafs. Schweige nicht, o Gott; halte deinen Frieden nicht und sei nicht still, o Gott. Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, haben das Haupt erhoben. Sie haben listigen Rat wider dein Volk geschmiedet und sich gegen deine Verborgenen beraten. Sie haben gesagt: Kommt, lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk mehr seien, damit des Namens Israel nicht mehr gedacht werde. Denn sie haben sich einmütig beraten; sie haben sich gegen dich verbündet: die Zelte Edoms und der Ismaeliter, Moabs und der Hagarener; Gebal und Ammon und Amalek; die Philister samt den Bewohnern von Tyrus; auch Assur hat sich zu ihnen gesellt; sie haben den Kindern Lots geholfen. Sela. Psalm 83, 1–8.

Das Banner der drei Engel fliegt dann mitten durch den Himmel.

Und ich sah einen anderen Engel mitten im Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde wohnen, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk. Er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der Himmel und Erde und Meer und die Quellen der Wasser gemacht hat. Und ein anderer Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie alle Nationen trinken ließ von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht. Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und sein Zeichen an der Stirn oder an der Hand annimmt, so wird auch er von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt in den Kelch seines Grimmes eingeschenkt ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben weder Tag noch Nacht Ruhe, die das Tier und sein Bild anbeten, und jeder, der das Zeichen seines Namens annimmt. Hier ist das Ausharren der Heiligen: hier sind die, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben an Jesus. Offenbarung 14,6–12.

Die Standarte der drei Engel wird dann inmitten des Himmels wehen, doch bald wird der Antichrist von den zehn Königen der Vereinten Nationen in den Himmel emporgehoben werden. Die Standarte wird dann die Botschaft der "Wahrheit" verkünden, und der Antichrist wird sodann die Botschaft von Tradition und Brauch verkünden. Die drei Engel warnen die Menschheit, das Zeichen des Papsttums nicht anzunehmen, aber die Vereinigten Staaten als falscher Prophet werden die Welt zwingen, eben dieses Zeichen anzunehmen.

Wir machen hier Schluss und greifen es in unserem nächsten Artikel wieder auf.